

WIDDER
21.3. – 20.4.
Machen Sie sich den Umstand zunutze, dass es Ihnen leichtfällt, auf Mitmenschen zuzugehen. Damit haben Sie dann einen Vorsprung vor Gegenspielern.

JUNGFRAU
24.8. – 23.9.
Stehen Sie zu Ihrem Fehler, anstatt einem anderen nun den "Schwarzen Peter" zuzuspielen zu wollen. Den Kopf wird man Ihnen schon nicht abreißen.

SKORPION
24.10. – 22.11.
Ein Vorfall ist doch nun wirklich ein Lapalpie. Lassen Sie sich davon nicht in Wut bringen. Das wäre dann genau das, was man bezwecken will.

STIER
21.4. – 20.5.
Sie fühlen sich so beschwingt, dass Sie gegen einen Flirt nichts einzuwenden haben. Und vielleicht finden Sie soviel Gefallen, dass mehr daraus wird.

ZWILLINGE
21.5. – 21.6.
Sie haben einen Plan aufgestellt, der Anspruch auf Erfolg hat. Tun Sie sich nun mit Gleichgesinnten zusammen. Dann lässt sich Ihr Ziel schnell erreichen.

KREBS
22.6. – 22.7.
Zeigen Sie doch mal etwas mehr Interesse an dem, was man in Ihrer näheren Umgebung von Ihnen erwartet, oder was man dort für geheime Wünsche hegt.

LÖWE
23.7. – 23.8.
Springen Sie mal über Ihren eigenen Schatten. Sie tun Ihrer Autorität gewiss keinen Abbruch, wenn Sie nachgeben. Sie erleichtern nur den Umgang.

Das aktuell Horoskop

DEGGENDORF aktuell

Donau-Anzeiger
Tel. 0991/37017-0
anzeigen@donau-anzeiger.de

Plattlinger-Anzeiger
Tel. 09931/9154-0
anzeigen@plattlinger-anzeiger.de

Osterhofener-Anzeiger
Tel. 09932/402469-0
anzeigen@osterhofener-anzeiger.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

für die Woche vom 03.12. - 02.12.2021

SCHÜTZE
23.11. – 21.12.
Planen Sie ein Rendezvous für den heutigen Tag bloß nicht in allen Einzelheiten vor. Es wäre doch viel besser, noch Raum für Spontanes zu lassen.

STEINBOCK
22.12. – 20.1.
Derzeit erhalten Sie die Bestätigung, dass das, was Sie getan haben, goldrichtig war. Und das ist dann gewiss mehr als so mancher finanzieller Lohn.

WASSERMANN
21.1. – 19.2.
Völlig neue Erkenntnisse verhalfen Ihnen gegenwärtig zu der Überzeugung, das es im Leben weitaus wichtigere Dinge gibt als Geld und Gut.

FISCHE
20.2. – 20.3.
Wenn Sie Hilfe erwarten, müssen Sie Ihre Vorgehensweise drastisch ändern. Versuchen Sie's nur. Sie kommen vielleicht weiter, als Sie sich vorstellen können.

WAAGE
24.9. – 23.10.
Wenn Sie glauben, Ihre Wünsche werden ohne Ihr Zutun wahr, irren Sie sich. Sie müssen schon aktiv werden, wenn Sie etwas Bestimmtes erreichen wollen.



Laura ist seit 2013 in der Firma. „Sie hat sich stetig weiterentwickelt und hat heute eine wichtige Funktion in unserer Qualitätsstelle“, lobt PINTER GUSS-Geschäftsführer Felix Jaruszewski seine weibliche Fachkraft Laura Vaith. Das Rollenbild vom männlichen Handwerker sei nicht in der Tätigkeit begründet, sondern lediglich in vielen Köpfen festzementiert, sagt er.

Foto: Andrea Weidemann

Unter Männern

Laura Vaith hat bei PINTER GUSS Gießerei-Mechanikerin gelernt

von Andrea Weidemann

Laura Vaith arbeitet unter lauter Männern. Aber damit hatte sie noch nie ein Problem.

„Als ich 2013 bei PINTER GUSS meine Lehre zur Gießerei-Mechanikerin angefangen habe, waren wir vier Azubis - ich das einzige Mädels. Anfangs haben die Jungs noch gemeint, sie müssten mir helfen. Aber relativ schnell wurde ihnen klar, dass ich genauso zupacken kann wie sie“, erzählt die inzwischen 24-Jährige.

Ihr Chef, Felix Jaruszewski, legt noch einen oben drauf. Laura, sagt er, sei eine sehr engagierte, toughie Dame, die ihre Arbeit formidabel gemacht und damit den Spieß sogar umgedreht habe: „Durch ihre gute Leistung hat sie die männlichen Kollegen in die Pflicht genommen!“

Und warum sollte eine Frau auch nicht in einem Handwerksberuf ihren Mann stehen?

Mutig vorangehen

„Das einzige Hindernis ist meistens das Rollenbild, das wir in den Köpfen haben“, glaubt PINTER GUSS-Geschäftsführer Jaruszewski. Die meisten vermeintlichen Nachteile, die eine Frau im Männerberuf habe, seien herbeigeredet, das sei auch in der Gießerei nicht anders. Denn: „Wer fleißig, wissbegierig, handwerklich nicht gänzlich ungeschickt ist und ein gewisses naturwissenschaftliches Verständnis hat, kann in diesem Beruf völlig unabhängig vom Geschlecht gut und erfolgreich sein.“

Umso wichtiger sei es, vorhandenes verkrustetes Denken aufzubrechen und mutig voranzugehen - sowohl auf Firmenebene als auch von Seiten der Berufsanfänger bzw. Beschäftigten. Denn: „Wer sich am traditionellen Rollenbild festklammert, schränkt seine berufliche Wahlfreiheit ein!“

Männerarbeit, Frauenberuf... - Laura hat sich seinerzeit gar nicht so viele Gedanken darüber gemacht. „Vor meinem Abschluss auf der Maria Ward Realschule habe

ich mich auf der Jobmesse im Schulzentrum informiert. Ich hatte nichts Bestimmtes im Auge, war offen für alles. Zufällig bin ich am Stand von PINTER GUSS hängengeblieben, habe mit einem Handwerksmeister ein interessantes Gespräch geführt und spontan zwei Tage Probearbeiten vereinbart“, erinnert sie sich.

Von einer Gießerei beziehungsweise davon, was eine Gießereimechanikerin eigentlich macht, hatte sie damals - wie die meisten - keine Vorstellung. „Unser Handwerk hat hier in Ostbayern keine Tradition, auch die Firma PINTER GUSS hat ihre Wurzeln ja ursprünglich in Westfalen“, sagt Felix Jaruszewski dazu. Doch um es einmal ganz einfach zu erklären: „Der Gießerei-Mechaniker ist gar nicht so weit weg vom Industrie- oder Zerspanungs-Mechaniker.“

Was da an der Brunnwiesenstraße in Deggendorf so alles produziert wird und wie aus Aluminium ganz unterschiedliche Gussteile gefertigt werden, die zum Teil als Hochsicherheitsbauteile tragende Funktion etwa in OP-Sälen oder ICE-Zügen haben - Laura hat es sich damals einfach angesehen. Nach zwei Tagen war sie sicher: Das ist etwas für mich!

Von der Pike auf

In den folgenden drei Jahren durchlief sie alle Abteilungen, von der Schmelzerei über die Kernmacherei, die Putzerei und die Modellschreinerei bis hin zur Montage, lernte vielfältige Gussverfahren kennen und technische Zeichnungen zu lesen.

Jeden Tag acht Stunden auf den Füßen zu sein, schwere Teile zu heben und zu tragen, dreckig zu werden und - bei Ofentemperaturen von 700 bis 800 Grad Celsius - vor allem im Sommer den ganzen Tag zu schwitzen: Laura ließ sich davon nicht abschrecken. Und auch, dass sie ihren Dienst in der Früh um 7 nicht mit manikürten Fingernägeln, High Heels, Rock und Bluse antritt, sondern wie ihre männlichen Kollegen die firmeneinheitliche Schutzbekleidung trägt,

konnte der Begeisterung für die vielseitige Ausbildung

keinen Abbruch tun. „Mein einziges Handicap ist zuweilen meine Körpergröße: Ich bin nur 1,63“, gesteht Laura mit einem Augenzwinkern. Andererseits: „Einer meiner männlichen Ausbildungskollegen war auch nicht größer...“

Nach bestens bestandener Abschlussprüfung war schnell klar, dass Laura Vaith der Firma PINTER GUSS erhalten bleibt. „Sie hat sich stetig weiterentwickelt und heute eine wichtige Funktion in unserer Qualitätsstelle“, lobt Unternehmenschef Jaruszewski. Dort gelte es, die ausgehende Ware auf ihre Qualität zu überprüfen, Fehler in Gussteilen zu erkennen, zu analysieren und zur Korrektur an die entsprechenden Abteilungen weiterzugeben, eingehende Lieferungen zu kontrollieren oder Kundenreklamationen abzuwickeln. Von der Sicht- über die mechanische bis zur Röntgenprüfung gebe es einen ganzen Blumenstrauß an Prüf-Varianten.

„In der Zwischenzeit habe ich etliche Prüfzertifikate erworben, mein nächstes Ziel ist das für die Röntgenprüfung. Mittlerweile bin ich außerdem geprüfte Schweißerin“, berichtet die junge Pinterguss-Facharbeiterin.

Allseits akzeptiert

Ob sie als „Fehlerrückgeberin“ in der Belegschaft gefürchtet sei? - Da schüttelt sie gleichzeitig mit dem Firmenchef den Kopf. „Es geht nicht um Mitarbeiterschelte, sondern darum, es beim nächsten Mal besser zu machen“, stellt Felix Jaruszewski klar und attestiert seiner weiblichen QS-Kraft neben der fachlichen auch hohe soziale Kompetenz. „Ich bin viel im Betrieb unterwegs und habe Kontakt zu allen Abteilungen, zur Produktion ebenso wie zum Versand“, sagt Laura: „Ich fühle mich wohl und allseits akzeptiert.“

Dass es in ihrer Arbeitswelt nicht nur Männer gibt - PINTER GUSS beschäftigt schließlich nicht nur eine Frau -, findet Laura gut, aber nicht zwingend notwendig. Und auch in ihrer Freizeit ist sie nicht „typisch Mädchen“: „Ich spiele Fußball bei den Deggendorfer Damen!“

aktuell lesen – mehr wissen

Biasmusiker	Prunk, Pomp	kleines Logikrätsel	Sekundärrohstoffe (Kw.)	Stadt in Piemont	musik.: ungebundener Ton	Salz der Selen-säure	Religionsstifter	Tier im Eismeer	
mit nackten Füßen		ein Mainzelmännchen		untersuchen				11	
		schöner Jüngling (griech. Sage)		mongolisches Steintmahl	Gestalt bei Wagner		all-babylonische Stadt		
Gerichtshof der Kurie	enge, tiefe Täler				katalonische, mallorq. Artikel				
Süßware (Kw.)			schweiz. Kantons-hauptstadt				„heilig“ in franz. Städtenamen	Fremdwortteil: mit, zu-sammen	
		keltische Sprache	Höhenzug in Syrien						
Haus-halts-plan	Hauptstadt von Ägypten	männliches Kind			Zu-fluchtsort				
südamer. Drogenpflanze			LÖSUNG DER VORWOCHE				Home Banking-Geheimzahl	Bienenprodukt	
britische Prinzessin			P E D T S A E S K I M O F R I S E U R N P R T A R A N T E L I S R A E L I E C K K R E I S K A L T K A P U Z E P E T I T A N G E S E H E N M O R R A T A M O R I S O I L U V I M M E T E R P A R T A T Z E W A C H E A N Z U G E N I D E E U M M K A N G A G E M A N E G E U O L O H L R K L A N S O N A R Z I E G E L O F T R I R B U E R O R R I L K E I R R G A L E R I E M I S O N D E R L I N G I H M				zweitgrößter Strom Afrikas	frucht-bare Wüsten-stelle	Vorder-teil des Kopfes
Agaven-blatt-faser	Schimmelpilz		UNTERSTÜTZUNG				Informa-tionen	italie-nisch: ja	
ein Reli-gionsgründer	Haupt-sprache der Phi-lippinen	mongo-lisches Reiter-volk			fettig	Meeres-fisch	Gestalt der Edda	Blüten-saft	
ägyptischer Gott			ehem. deutsche Münze (Abk.)	asia-tische Fasanen-vogel	3	Kloster-zelle	Zins-gutschein	ein Familien-mitglied	
langschwänziger Papagei	arabisches Grußwort	Burg-rune im Pfälzer Wald		babylonischer Himmels-gott		bäuerliches Nutz-land	dt. Tanzkapellmeister 1973	9	
Gegenwart	französisches Adels-prädikat	alt-röm. Wahr-sage-priester			4	US-Show-star † (Frank)	japanisches Theater-spiel	engl. Fürwort: es	
präzise					2	Krach, Radau		1	